



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der neueren Baukunst

**Burckhardt, Jacob
Lübke, Wilhelm**

Stuttgart, 1867

§. 38. Schlösser der Normandie.

urn:nbn:de:hbz:466:1-30161

Dachgeschoss in etwas strengerer Renaissance durchgeführt, gleichwohl mit Kreuzfenstern und Pilasterwerk versehen. Das Schloss von Sédières¹ (Correze), ein Bau des XV Jahrhunderts, quadratisch um einen ebenfalls quadratischen Hof angelegt, mit einem quadratischen Thurm an der einen Ecke und mit ausgekragten Rundthürmen, die das Portal und zwei Seiten des Wohngebäudes flankiren, im XVI Jahrhundert durch grosse Fenster mit Pilasterumfassungen zu einem Renaissanceschloss umgeschaffen. Noch manche Bauten wären zu nennen, welche ähnliche Umgestaltung erfahren haben.

§. 38.

Schlösser der Normandie.

Nächst der Touraine ist die Normandie reich an Bauten der Frührenaissance. Auch sie zeigen die gemeinsamen mehrfach besprochenen Merkmale, nur steigern sie dieselben durch noch üppigere Pracht der Ornamentik, die wie wir sahen, ein Erbtheil der spätgothischen Architekturschule des Landes war. Wir nennen das Schloss von Mesnières im Département der untern Seine, nach quadratischem Plan angelegt, auf den Ecken mit Thürmen, deren einer die Kapelle enthält. Die Schlösser von Condé am Yton und Boisse-le-Châtel, aus Quadern und Backsteinen malerisch aufgeführt mit eleganten Dachfenstern.

Im Département Calvados gehört hieher das Schloss von Lasson und das von Fontaine-Henry, beide ursprünglich aus dem XV Jahrhundert, aber im XVI erneuert und im Styl der Renaissance ausgebaut. Gleiches gilt von dem sogenannten Manoir des Gendarmes, unweit Caen, einem mittelalterlichen Bau mit gewaltigen Rundthürmen, den man nachmals mit eleganten Renaissancefenstern und mit zahlreichen über die Flächen regelmässig vertheilten Medaillonbrustbildern selbst an den Zinnen geschmückt hat.² Sodann das Schloss von Fontaine-Etoupefour bei Caen, dessen elegantes Portal von zwei runden Thürmen flankirt wird. Das Manoir von Bello, auf steinernem Unterbau in hölzernem Fachwerk mit Ziegeln ausgeführt, ein anziehendes Beispiel dieser in der Normandie beliebten Constructionsweise. Endlich das Schloss von Saint Germain de Livet bei Lisieux, in Quadern und Backsteinen erbaut.

¹ Viollet-le-Duc, Dictionn. VI, p. 314 fg. — ² Chapuy, Moyen âge monum. Vol. I, pl. 140.